



LEHRGANGSPROGRAMM 2012

■ www.BfO.de ■ www.ps-hannover.de



Europäisches Bildungszentrum
Bundesfachschule für Orthopädie-Schuhtechnik
Podologie-Schule Hannover

Praxisgerecht



Bei der modernen Serie der neuen **GERLACH** Fußpflegeschränke sind sämtliche Funktionen dort, wo sie hingehören – in Griffnähe. Patientenstühle und Arbeitsstühle sind so ausgerichtet, dass sich ihre Position ganz individuell variieren lässt.

GERLACH Praxis-Elemente zeichnen sich durch elegantes Design aus und lassen sich zu harmonischen patientenfreundlichen Lösungen verbinden.

 **GEHWOL®**
Alles für das Wohl der Füße.

 **GERLACH
TECHNIK**
Lösungen für intelligente Fußpflege





HARDO

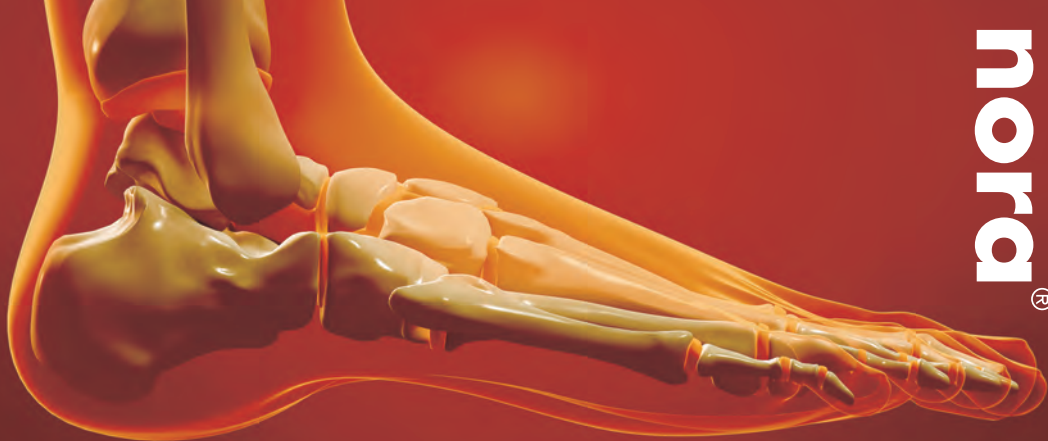
VALUE MEETS QUALITY
SINCE 1935



MADE IN
GERMANY

HOHER NUTZEN · LEISE QUALITÄT · INDIVIDUELLE LÖSUNG
MASCHINEN · ABSAUGSYSTEME · EINRICHTUNGEN

www.HARDO.eu



DIE FÜSSE SIND DIE BASIS DES LEBENS. Bitte keine Kompromisse!

Setzen Sie auf **nora®** „made in Germany“. Wir sind Ihr Partner für zertifizierte Markenprodukte in der Orthopädie-Schuhtechnik und Orthopädie-Technik. Verlassen Sie sich auf Spitzen-Qualität und absolute Sicherheit durch

- das Fresenius Qualitätssiegel für Hautverträglichkeit
- das SG Prüfzeichen für Schadstoffgeprüfte Produkte
- das exklusive SG plus Zertifikat für Top-Qualität bei Dauerbelastung, geprüfte Desinfizierbarkeit und überwachte Produktionsstätte in Deutschland.

Erleben Sie die einzigartige Produktvielfalt aus einer Hand. Die hervorragende **nora®** Qualität garantiert exzellente Verarbeitungseigenschaften und höchste Kundenzufriedenheit.





Jahresprogramm 2012 Datenübersicht

09.01. – 20.01. Anfrage Currex	Orschu 1 SL 58	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung Workshop zur Bewegungsanalyse Seminare I – IV
30.01. – 03.02.	SL 5	Modellieren und Schafffertigung
03.02. – 04.02. und 09.02 – 10.02.	SL 30	Seminar zur Qualifizierung als Fachberater/in der Orthopädie-Schuhtechnik
06.02. – 17.02.	Orschu 1	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung
15.02. – 16.02.	SL 59	Biomechanik des Kniegelenkes und Konstruktionsprinzipien für Segment- Knieorthesen Workshop: Anpassen von vorgefertigten Knieorthesen
24.02. – 26.02.	SL 44	Versorgung des diabetischen Fußsyndroms Teile I – IV, Zertifizierung nach BIV (Dieser Kurs beinhaltet den „Workshop Diabetes“)
27.02. – 09.03.	Orschu 1	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung
09.03. – 10.03.	SL 24	Zeitmanagement und Stressabbau
09.03. – 11.03.	SL 10	footpower Basis-Seminar
16.03. – 18.03.	SL 50	Grundkurs Reflexzonenmassage am Fuß Podologenfortbildung gemäß § 125 Abs. 2 SGB V
11.04. 2013	HL5-3	3 jähriges berufsbegleitendes-Studium der Podologie
28.04. 2012	SL 49	„Zuckerfuß und Hygieneplan“ – was sagt der neue Rahmenhygienplan 2009 über die podologische Behandlung beim diabetischen Fußsyndrom Podologenfortbildung gem. § 125 Abs. 2 SGB V
07.05. – 15.06.	HL 3	Teile III und IV der Meisterprüfung
11.05. – 12.05.	SL 51	Erweiterte Ausbildung Reflexzonenmassage am Fuß



21.05. – 25.05.	SL 4	Grundlagen des Leistenbaus
04.06. – 15.06. 15.06. – 16.06.	Orschu 2 SL 43	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung Grundlagen des diabetischen Fußsyndroms und deren orthopädiesschuhtechnische Versorgungsmöglichkeiten Podologenfortbildung gem. § 125 Abs. 2 SGB V
18.06. – 29.06 21.06. – 23.06. 23.06.2011	Orschu 1 SL 4/2 SL 48	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung Leistenfertigung für Fußdeformitäten Hautpflege und Phytotherapie für Patienten mit diabetischen Fußsyndrom
02.07. – 06.07. 13.07. – 14.07.	SL 9 SL 44/5	Grundlagen der Einlagenfertigung Versorgung des diabetischen Fußsyndroms Teil V
20.08. – 31.08. 23.08. – 25.08.	Orschu 1 SL 32	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung Orthosen, maßgefertigte Korrektur und Druckentlastungen am Fuß - Grundkurs –
03.09.2012 – 27.03.2013 14.09. – 15.09. 24.09. – 19.10.	HL 1 SL 25 SL 3	Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung Teile I und II Gezielt führen und motivieren Lehrgang Fußpflege nach medizinischen Richtlinien
05.10. – 07.10. 08.10. – 19.10. 15.10.2012 – Oktober 2014 19.10. – 20.10.	SL 10 Orschu 2 HL4-6 SL 47	footpower Basis-Seminar Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung 2 jähriges Vollzeit-Studium der Podologie Diabetespatienten in der podologischen Praxis – never ending Story
22.10. – 02.11. 27.10.2012	Orschu 2 SL 22	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung Zertifizierung Arbeitssicherheitsschuhe nach BIV S1 – S3 DIN EN 344
03.11. – 04.11.	SL 36	Kompressionsversorgung in der Orthopädie-Schuhtechnik



05.11. – 16.11.	Orschu 2	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung
16.11. – 17.11.	SL 42	Teilimmobilisierende funktionelle Verbandtechnik (Tape-Verbände) versus Phlebologischer Kompressionsverband (am Beispiel Ulcus cruris) Lymphologischer Kompressionsverband (am Beispiel Lymphödem untere Extremität)
19.11. – 23.11.	SL 5	Modellieren und Schafffertigung
23.11. – 25.11.	SL 6	Modellieren eleganter orthopädischer Schuhschäfte
26.11. – 07.12.	Orschu2	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung



**Alle orthopädietechnischen
Seminare werden mit Weiterbildungspunkten
von AGOS und ZVOS bewertet**

**Weitere Termine geben wir
kurzfristig auf unserer Homepage
www.BfO.de bekannt.**



Durchführung der Podologieausbildung

in 4 Semestern = 2 Jahre Vollzeit
oder 6 Semestern = 3 Jahre berufsbegleitend
mit staatlichen Prüfungsabschluss

Weiterbildungsseminare
mit Fortbildungspunkten
nach §125 Abs. 2 SGB V

Podologie-Schule Hannover

Ricklinger Stadtweg 90 - 92
30459 HANNOVER

Telefon: 0511 - 42 10 52

www.ps-hannover.de



Durchführung von Meistervorbereitungs- lehrgängen der Teile 1-4

Überbetriebliche Unterweisungen
Sonderlehrgänge mit Zertifizierung
und Fortbildungspunkten
Grundlehrgänge der Fußpflege
auf medizinischer Basis

Bundesfachschule für
Orthopädie-Schuhtechnik

Ricklinger Stadtweg 90 - 92
30459 HANNOVER

Telefon: 0511 - 42 10 52

www.bfo.de

**Sollten Sie für einzelne Lehrgänge zur Weiterbildung
Fördergelder beantragen wollen, sprechen Sie uns an.
Tel. 0511 - 421052**



Inhaltsverzeichnis

HL 1	Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung der Teile I und II	11
HL 2	Orschu 1 – Überbetriebliche Berufsausbildung ab dem 2. Ausbildungsjahr	14
	Orschu 2 – Überbetriebliche Berufsausbildung ab dem 3. Ausbildungsjahr	15
HL 3	Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung der Teile III und IV	13
HL 4/6	4-Semester Vollzeitstudium zur staatlich anerkannten Podologin / Podologen	16
HL 5/3	3 jähriges berufsbegleitendes Studium der Podologie	18
SL 3	Lehrgang Fußpflege nach medizinischen Richtlinien	19
SL 4	Grundlagen der Leistenfertigung Modul 1	21
SL 4/2	Leistenfertigung für Fortgeschrittene Modul 2	22
SL 5	Modellieren und Schafftfertigung (Grundlehrgang)	22
SL 6	Aufbaulehrgang – „Modellieren eleganter orthopädischer Schuhschäfte“	23
SL 9	Grundlagen der Einlagenfertigung	26
SL 10	Propriozeption und Sensomotorik – Modul 1	30
SL 22	Zertifizierung Arbeitssicherheitsschuhe nach BIV S1 – S3	27
SL 24	Zeitmanagement und Stressabbau	40
SL 25	Gezielt führen und motivieren	41
SL 30	Seminar zur Qualifizierung als Fachberater/in in der Orthopädie-Schuhtechnik	28
SL 32	Orthosen, maßgefertigte Korrektur und Druckentlastungen am Fuß	20
SL 36	Kompressionsversorgung in der Orthopädieschuhtechnik	31
SL 42	Teilimmobilisierende funktionelle Verbandtechnik Podologenfortbildung gem. § 125 Abs. 2 SGB V	38
SL 43	Zertifizierung für den Bereich der medizinischen Fußpflege nach § 125 SGB V Podologenfortbildung gem. § 125 Abs. 2 SGB V	20



SL 44	Versorgung des diabetischen Fußsyndroms Teile I – IV	34
SL 44-5	Versorgung des diabetischen Fußsyndroms Teil V	35
SL 47	Diabetespatienten in der podologischen Praxis – never ending Story Podologenfortbildung gem. § 125 Abs. 2 SGB V	36
SL 48	Hautpflege und Phytotherapie für Patienten mit diabetischen Fußsyndrom	37
SL 49	„Zuckerfuß und Hygieneplan“ – was sagt der neue Rahmenhygieneplan 2009 über die podologische Behandlung beim diabetischen Fußsyndrom Podologenfortbildung gem. § 125 Abs. 2 SGB V	39
SL 50	Grundlehrgang Reflexzonenmassage am Fuß	32
SL 51	Erweiterte Ausbildung Reflexzonenmassage am Fuß	32
SL 58	Workshop zur Bewegungsanalyse / Seminare I – IV	24
SL 59	Biomechanik des Kniegelenkes und Konstruktionsprinzipien für Segment-Knieorthesen	33





Beschreibung der Lehrgangsinhalte HL 1

VORBEREITUNGSLEHRGANG FÜR DIE MEISTERPRÜFUNG IM ORTHOPÄDIESCHUHMACHER-HANDWERK

Teil 1 - Fachpraxis = meisterhafte Verrichtung wesentlicher Tätigkeiten

Teil 2 - Fachtheorie = erforderliche fachtheoretische Kenntnisse

Der Weg zum Meister! Einen kleinen Schritt besser sein als andere. Den vielleicht entscheidenden Wettbewerbsvorteil haben. Mit einem Titel werben, der in der Bevölkerung nach wie vor einen hohen Stellenwert besitzt: Das können Sie, wenn Sie den Meisterbrief in Ihrem Handwerk vorweisen können.

Die Meisterpflicht besteht weiterhin für das Orthopädieschuhmacher-Handwerk. Eine solide fachliche und betriebswirtschaftliche Vorbereitung auf eine Unternehmensführung, so wie sie durch die Meisterprüfung nachgewiesen werden kann, ist immer noch eine der besten Startvoraussetzungen für die erfolgreiche Führung eines Handwerksunternehmens oder die Übernahme einer Führungsposition in einem mittelständischen Handwerksbetrieb.

In Niedersachsen erlangen Sie mit dem Meisterbrief darüber hinaus auch die allgemeine Studienberechtigung für alle niedersächsischen Hochschulen und können auch das Studium Betriebswirt (HWK) an der Akademie des Handwerks aufnehmen.

Für die Prüfungszulassung müssen in der Regel formale Voraussetzungen nach § 49 HwO erfüllt sein:

- a) Wer eine Gesellenprüfung in dem zulassungspflichtigen Handwerk, in dem er die Meisterprüfung ablegen will, oder in einem damit verwandten zulassungspflichtigen Handwerk sowie eine entsprechende Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und eine Prüfung auf Grund einer nach §51a Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 2 erlassenen Rechtsverordnung bestanden hat.
- b) Zur Meisterprüfung ist auch zuzulassen, wer eine andere Gesellenprüfung oder eine andere Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf bestanden hat und in dem zulassungspflichtigen Handwerk, in dem er die Meisterprüfung ablegen will, eine mehrjährige Berufstätigkeit ausgeübt hat. Für die Zeit der Berufstätigkeit dürfen nicht mehr als drei Jahre gefordert werden.



TERMIN: 03. SEPTEMBER 2012 BIS 27. MÄRZ 2013

HINWEIS:

Interessenten werden gebeten, rechtzeitig Informationsunterlagen anzufordern. Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nach der Reihenfolge des Anmeldungseinganges (Poststempel) sowie mit der Bezahlung der Einschreibegebühr von € 256,00, die als Bearbeitungsgebühr geltend gemacht wird. Meisteranwärtern wird empfohlen, die berufliche Fortbildung zu nutzen, um sich ausreichende Vorkenntnisse - vor allem in den Bereichen Anmess- und Gipstechniken, Leisten- und Bettungsbau und Schafffertigung - schon vor Lehrgangsbeginn anzueignen. Ebenso ist es vorteilhaft, den HL 3 (Teil III und IV der Meisterprüfung) vor Beginn des HL 1 zu absolvieren.

Die Sonderlehrgänge SL 4, SL 5 und SL 9 sind ein besonderes Angebot für Meisteranwärter, um den Leistungsanforderungen des Vorbereitungslehrganges für die Meisterprüfung im Orthopädieschuhmacher-Handwerk nachkommen zu können.

**Sollten Sie diese Lehrgänge bei uns vor der Meisterschule besuchen
gewähren wir Ihnen einen Rabatt von 15 % pro Lehrgang.**

LEHRGANGSGEBÜHR: € 10.950,00

MATERIALANTEIL: € 2.650,00

Die neuen Meister mit der Prüfungskommission im April 2011





HL 3

TEIL III UND IV DER MEISTERPRÜFUNG

Dieser Lehrgang zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung (Teile III und IV) beinhaltet die Richtlinien entsprechend der Handwerksordnung und ist berufsbezogen ausgerichtet.

Teil III betriebswirtschaftliche, kaufmännische und rechtliche Kenntnisse

Teil IV Berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse

Die schriftliche und mündliche Prüfung wird im Anschluss an den Lehrgang vor der Handwerkskammer Hannover abgelegt.

TERMIN: 07. MAI BIS 15. JUNI 2012 (6 WOCHEN)

SEMINARLEITUNG: DR. J. VON HEIN

DOZENTEN: U. POLACCHINI

LEHRGANGSGEBÜHR: € 995,00





HL 2

ÜBERBETRIEBLICHE BERUFSAUSBILDUNG FÜR LEHRLINGE ZUR ANPASSUNG AN DIE ENTWICKLUNG IN DER ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK (NACH DEM AUSBILDUNGSRAHMENPLAN DES BiBB)

Die Rahmenlehrpläne dieser Lehrgänge sind dem modernen Leistungsstand der Orthopädie-Schuhtechnik angepasst. Fachtheoretischer Unterricht bleibt auf das Maß beschränkt, wie es für die überwiegend praktischen Tätigkeiten Mindestvoraussetzung ist.

Ab dem 2. Ausbildungsjahr (**Orschu 1**) werden im Rahmen der Unterweisungen folgende Themen behandelt:

- *Arbeits- und Umweltschutz, Maschinenkunde*
- *Funktionelle Anatomie*
- *Grundkenntnisse in medizinischer Fußpflege*
- *Krankhafte Veränderungen an Fuß und Bein*
- *Herstellung orthopädisch wirksamer Einbauelemente und Bettungen*
- *Maßnahmen und Gipsen für Einlagenleisten*
- *Herstellen von Einlagenleisten nach verschiedenen Verfahren*
- *Anfertigung verschiedener Einlagentypen*
- *Schuhzurichtungen am Konfektionsschuh*
- *Herstellen von Fußhebern*
- *Umsetzung ärztlicher Verordnungen*

ORSCHU 1 AB DEM 2. AUSBILDUNGSJAHR

1. Termin: 09.01. – 20.01.2012
2. Termin: 06.02. – 17.02.2012
3. Termin: 27.02. – 09.03.2012
4. Termin: 18.06. – 29.06.2012
5. Termin: 20.08. – 31.08.2012



Für die Lehrlinge des 3. und 4. Ausbildungsjahres (**Orschu 2**) sind folgende Schwerpunkte festgelegt:

- *Wdh. Arbeits- und Umweltschutz, Medizinproduktegesetz*
- *Maßnahmen und Gipsen für den Leistenbau*
- *Herstellung von einem Paar Halbschuh-Kammleisten*
- *Modellieren und Schaftherstellung nach Leistenkopie*
- *Gießharztechnik im Vakuumverfahren*
- *Einsatz von Bandagen und vorkonfektionierten Korrekturschienen*
- *Kompressionsversorgungen*
- *Diabetesversorgungen*
- *Elektronische Fußdruckmessung und Ganganalyse*
- *Praktische medizinische Fußpflege*

Die detaillierten Inhalte der Rahmenlehrpläne liegen den zuständigen Innungen vor, über die in der Regel die Anmeldungen zu den Lehrgängen erfolgen.

ORSCHU 2 AB DEM 3. AUSBILDUNGSJAHR

1. Termin:	04.06. – 15.06.2012	4. Termin:	05.11. – 16.11.2012
2. Termin:	08.10. – 19.10.2012	5. Termin:	26.11. – 07.12.2012
3. Termin:	22.10. – 02.11.2012		





HL 4/6

2-JÄHRIGES VOLLZEIT-STUDIUM (4 SEMESTER) ZUR PODOLOGIN / ZUM PODOLOGEN GEMÄSS DEM PODOLOGENGESETZ VOM 04. DEZEMBER 2001

Die Ausbildung soll entsprechend der Aufgabenstellung des Berufes dazu befähigen, durch Anwendung geeigneter Verfahren nach den anerkannten Regeln der Hygiene allgemeine und spezielle fußpflegerische Maßnahmen selbständig auszuführen. Pathologische Veränderungen oder Symptome von Erkrankungen am Fuß, die eine ärztliche Abklärung erfordern, sollen erkannt werden.

Ausbildungsziel: Unter ärztlicher Anleitung oder auf ärztliche Veranlassung werden medizinisch indizierte podologische Behandlungen durchgeführt um damit in der Prävention, Therapie und Rehabilitation von Fußkrankungen mitzuwirken.

Die Ausbildung dauert zwei Jahre in Vollzeitform und steht unter der Gesamtverantwortung **unserer staatlich anerkannten Podologie-Schule**. Sie beinhaltet den theoretischen Unterricht und die praktische Ausbildung und schließt mit der staatlichen Prüfung.

Voraussetzung für den Zugang zur Ausbildung nach §4 des Podologengesetzes ist

1. die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes (Gesundheitszeugnis) und
2. der Realschulabschluß oder eine andere zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert, oder Hauptschulabschluss mit einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung.

Die Ausbildung für Podologinnen und Podologen umfasst 3.000 Unterrichtsstunden, in Theorie und praktischer Ausbildung sowie Praktika in verschiedenen Einrichtungen und Praxen.



Im Unterricht werden den Schülerinnen und Schülern ausreichende Möglichkeiten gegeben, die erforderlichen praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln und einzuüben. Die praktische Ausbildung findet an Patientinnen und Patienten statt.

Die staatliche Prüfung für die Ausbildung nach § 4 des Podologengesetzes umfasst einen schriftlichen, einen mündlichen und einen praktischen Teil.

TERMIN: HL 4/6 15. OKTOBER 2012 – OKTOBER 2014

SEMINARGEBÜHR: AUF ANFRAGE

einschl. Seminarunterlagen und Material

ANMELDEGEBÜHR: € 250,00

PRÜFUNGSGEBÜHR: € 525,00

Instrumente müssen vor der praktischen Ausbildung vorhanden sein!

LEHRGANGSLEITUNG: N. COHRS PODOLOGE





HL 5/3

**3-JÄHRIGES BERUFSBEGLEITENDES-STUDIUM (6 SEMESTER) ZUR
PODOLOGIN / ZUM PODOLOGEN GEMÄSS DEM PODOLOGENGESETZ
VOM 04. DEZEMBER 2001**

Die Ausbildung soll entsprechend der Aufgabenstellung des Berufes dazu befähigen, durch Anwendung geeigneter Verfahren nach den anerkannten Regeln der Hygiene allgemeine und spezielle fußpflegerische Maßnahmen selbständig auszuführen. Pathologische Veränderungen oder Symptome von Erkrankungen am Fuß, die eine ärztliche Abklärung erfordern, sollen erkannt werden.

Ausbildungsziel: Unter ärztlicher Anleitung oder auf ärztliche Veranlassung werden medizinisch indizierte podologische Behandlungen durchgeführt um damit in der Prävention, Therapie und Rehabilitation von Fußerkrankungen mitzuwirken.

Die Ausbildung umfasst drei Jahre in berufsbegleitender Form. Der Unterricht findet jedes zweite bzw. dritte Wochenende, vom Donnerstag bis Samstag statt und steht unter der Gesamtverantwortung **unserer staatlich anerkannten Podologie-Schule**. Sie beinhaltet den theoretischen Unterricht und die praktische Ausbildung und schließt mit der staatlichen Prüfung ab.

Die Ausbildung für Podologinnen und Podologen umfasst 3.000 Unterrichtsstunden, in Theorie und praktischer Ausbildung sowie Praktika in verschiedenen Einrichtungen und Praxen.

TERMIN: HL 5/3 BEGINN 11. APRIL 2013 BIS APRIL 2016

SEMINARGEBÜHR: AUF ANFRAGE
einschl. Seminarunterlagen und Material

ANMELDEGEBÜHR: € 250,00

PRÜFUNGSGEBÜHR: € 525,00

Instrumente müssen vor der praktischen Ausbildung vorhanden sein!

LEHRGANGSLEITUNG: H. BIERMANN, PODOLOGE



SL 3

LEHRGANG FUSSPFLEGE NACH MEDIZINISCHEN RICHTLINIEN

Grundlehrgänge werden im Vollzeitunterricht (Mo. – Fr.) durchgeführt. Zur Vorbereitung auf eine Prüfung werden die Teilnehmer umfassend im medizinischen, fachtheoretischen und fachpraktischen Teil unterwiesen.

Ziel der Ausbildung ist die Erlangung umfassender Kenntnisse in den Bereichen:

- *Anatomie, Orthopädie, Physiologie und Pathologie - vorrangig der unteren Extremitäten*
- *Zusammensetzung, Wirkungsweise und Anwendungsbereiche diverser Präparate*
- *Unfallverhütungsvorschriften*
- *Betriebskunde*
- *Recht und Gesetz*

Im praktischen Teil der Ausbildung werden u.a. folgende Fertigkeiten und Kenntnisse in der medizinischen Fußpflege vermittelt:

- *Desinfektion und Sterilisation*
- *Wundbehandlung*
- *Erkennen, Verhüten und Behandeln aller anfallenden Fußerkrankungen, die nicht der ärztlichen Behandlung bedürfen und solcher, die vor einer ärztlichen Behandlung die medizinische Fußpflege erforderlich machen*
- *Fräs- und Holmeißeltechnik*

Nach erfolgreicher Abschlussprüfung unter Vorsitz eines Arztes wird die Qualifikation durch ein Zertifikat bescheinigt.

TERMIN: **24.09. – 19.10.2012**

FACHLICHE LEITUNG: **N. COHRS, PODOLOGE**

LEHRGANGSGEBÜHR: **€ 1.490,00**

einschl. Lehrgangsunterlagen und Prüfungsgebühr

INSTRUMENTENMIETE: **€ 90,00**

wird zum Lehrgangsbeginn eingefordert

Für die Anmeldung zum SL 3 bitten wir das erforderliche Vertragsformular anzufordern. Die Anmeldung ist nur per Vertrag und Einschreibgebühr möglich. Ein vom Hausarzt ausgestelltes Gesundheitszeugnis ist Voraussetzung.



SL 43

12
Fortbildungspunkte

**GRUNDLAGEN DES DIABETISCHEN FUSSSYNDROMS UND
DEREN ORTHOPÄDIESCHUHTECHNISCHE VERSORGUNGSMÖGLICHKEITEN
PODOLOGENFORTBILDUNG GEM. § 125 SGB V**

Der Seminarteilnehmer lernt theoretisch die medizinischen Gefahrenpunkte, sowie die orthop. Hilfsmittel für den Fuß und den Umgang innerhalb der podologischen Behandlung mit dem Patienten kennen.

TERMIN: 15.06. – 16.06.2012

**SEMINARLEITUNG: DR. ALBERTI
H. BIERMANN PODOLOGE + OSM**

SEMINARGEBÜHR: € 390,00

einschl. Seminarunterlagen, Imbiss und Getränke

SL 32

12
Fortbildungspunkte

**ORTHOSEN, MASSGEFERTIGTE KORREKTUR UND
DRUCKENTLASTUNGEN AM FUSS (GRUNDLEHRGANG)
PODOLOGENFORTBILDUNG GEM. § 125 Abs. 2 SGB V**

Die Orthose/Orthese als dauerhaftes individuelles Hilfsmittel für die korrekturbedürftige oder schmerzhaftige Zehe. Im Rahmen der seit 02.01.2002 geltenden Ausbildungsrichtlinien für Podologen ist die individuell angefertigte Orthose/Orthese ein mit den Kostenträger abzurechnendes Hilfsmittel.

- *Individuelle Anfertigung von Entlastungs- und Druckschutzmitteln*
- *Korrigierende Orthopädie am Fuß und im Zehenbereich nach Positivmodell und direkt am Fuß gefertigt*
- *Materialkunde*
- *Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Silikone*
- *Materialkombinationen*
- *Verschiedene Fertigungstechniken (direkt am Fuß, über Positivmodell)*

TERMIN: 23.08. – 25.08.2012

SEMINARLEITUNG: H. BIERMANN OSM UND PODOLOGE

SEMINARGEBÜHR: € 420,00

einschl. Seminarunterlagen und Material

SL 4

72 Punkte
ZVOS

LEISTENBAU - MESS- UND ABFORMTECHNIK **HERSTELLUNG VON LEISTEN AUS HOLZ UND KUNSTSTOFFEN**

Die Teilnehmer des Lehrganges werden mit den Grundlagen und Techniken des Leistenbaues vertraut gemacht. Zur Einübung maß- und proportionsgerechter Formgebung in den drei Ebenen eines Leistens werden u. a. ein Beinleisten aus dem Rohklotz, Leisten aus Rohlingen und Gießleisten aus Hartschaum hergestellt.

TERMIN: 21.05. – 25.05.2012

SEMINARLEITUNG: DOZENTEN DER BfO

SEMINARGEBÜHR: € 585,00

einschl. Seminarunterlagen und Material





SL 4/2

LEISTENFERTIGUNG FÜR FUSSDEFORMITÄTEN

22 Punkte
ZVOS

In diesem Lehrgang werden Leisten für verschiedene Fußdeformitäten hergestellt, um die Teilnehmer auf die praktische Patientenversorgung vorzubereiten. Hierzu werden Patienten aus der schuleigenen Kartei eingeladen. Anamnese, Befunderhebung und die erforderlichen Maßnahmen erfolgen unter Anleitung des Lehrgangleiters. Mit den erstellten Unterlagen fertigen die Teilnehmer individuelle orthopädische Leisten (Sonderleisten) inklusive Bettung und funktionellen Gehprobemodell (Probeschuh). Die gemeinsamen Anproben beinhalten sowohl die Passformüberprüfung als auch die optische Ganganalyse unter Berücksichtigung biomechanischer Aspekte.

TERMIN: 21.06. – 23.06.2012

SEMINARLEITUNG: DOZENTEN DER BfO

SEMINARGEBÜHR: € 395,00

einschl. Seminarunterlagen und Material

SL 5

MODELLIEREN UND SCHAFTFERTIGUNG (GRUNDLEHRGANG)

72 Punkte
ZVOS

Die verschiedenen Methoden der Kopierverfahren über Modell und Zuschnitt bis zum fertigen Schuhschaft werden demonstriert und geübt. Anfänger können in verhältnismäßig kurzer Zeit umfangreiche Grundkenntnisse erwerben.

TERMINE:

1. Termin: 30.01. – 03.02.2012

2. Termin: 19.11. – 23.11.2012

SEMINARLEITUNG: B. NEITZ, OSM

SEMINARGEBÜHR: € 540,00

einschl. Seminarunterlagen und Material

SL 6

22 Punkte
ZVOS

MODELLIEREN ELEGANTER ORTHOPÄDISCHER SCHUHSCHÄFTE TIPPS UND TRICKS BEIM SCHÄFTE MACHEN – SONDERLEHRGANG FÜR FORTGESCHRITTENE

Neben der notwendigen orthopädischen Zweckmäßigkeit rücken Mode und Eleganz immer mehr in den Vordergrund. Schnittführung, Farbkombinationen, Dekor und Ausstattung sind Inhalte dieses Lehrgangs. Interessenten finden hier eine Möglichkeit zur Komplettierung bereits vorhandener Kenntnisse und Fertigkeiten.

(Versorgungsfälle können mitgebracht werden.)

TERMIN: **23.11. – 25.11.2012 FREITAGNACHMITTAG – SONNTAG**

Grundlagenerfahrung in der Schafffertigung sollte gegeben sein.

SEMINARLEITUNG: **B. NEITZ, OSM**

SEMINARGEBÜHR: € **390,00**

einschl. Seminarunterlagen und Material





SL 58

Seminar: Gang- & Laufanalyse Modul I

DIE ORTHOPÄDISCHE EBENE – LERNEN SIE ALLES GRUNDLEGENDE ZUM ARBEITEN

Mit Abschluss des Seminars erlangen Sie alle grundlegenden Fähigkeiten eine apparative und objektive Bewegungsanalyse zur frontal-posterioren Perspektive der unteren Extremität durchzuführen, auszuwerten und korrekt zu beurteilen. Seminarorte sind Hamburg und Kempten.

TERMINE:

1. Termin: 14./15. Februar 2012 in Kempten
2. Termin: 29./30. März 2012 in Hamburg
3. Termin: 31. Mai/01. Juni 2012 in Hamburg
4. Termin: 06./07. November 2012 in Hamburg

Seminar: Gang- & Laufanalyse Modul II

KNIETRACKING, LAUFTECHNIKANALYSE UND HALTUNGSFORMEN

Im nahtlosen Aufbau zum Modul I erweitert dieses Seminar Ihr analytisches Wissen in der Gang- und Laufanalyse um die sagittale Ebene, zur Optimierung der Bewegungstechnik und die frontal-anteriore Ebene, zur Bewertung des Kniebewegungsmusters. Seminarorte sind Hamburg und Kempten.

TERMINE:

1. Termin: 16./17. Februar 2012 in Kempten
2. Termin: 23./24. April 2012 in Hamburg
3. Termin: 08./09. November 2012 in Hamburg

Seminar: Gang- & Laufanalyse Modul IM

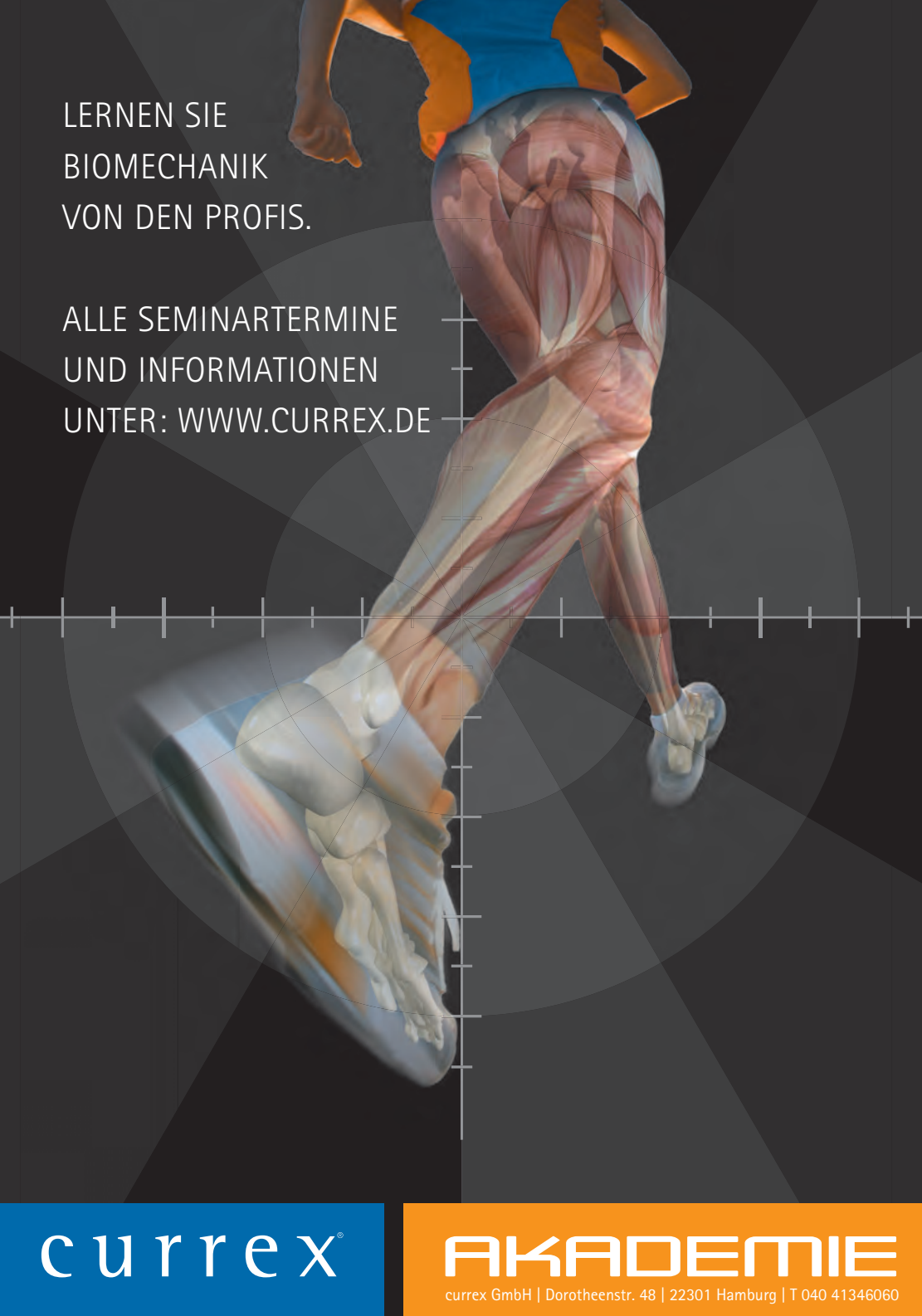
JETZT WERDEN SIE EXPERTE

Das Modul IM schließt über das Becken, die Hüftrotation, die Wirbelsäule und praktische Laufstilistik den funktionellen Bogen zu allen relevanten Verletzungen im Laufsport. Das Erkennen von funktionellen Schnittstellen zwischen der Laufstilistik und Bewegungsmustern hin zu Verletzungen gilt als Schwerpunkt des Modul III. Seminarorte sind Hamburg und Kempten.

SEMINARGEBÜHR: € 695,00 PRO SEMINAR

Umsatzsteuerbefreit im Sinne des §4 Nr. 21 Abs. a) Doppelbuchst. bb) UStG.

Anerkannte Fortbildungspunkte: IQZ: 18 Agos: 32 Zvos: 32



LERNEN SIE
BIOMECHANIK
VON DEN PROFIS.

ALLE SEMINARTERMINE
UND INFORMATIONEN
UNTER: WWW.CURREX.DE

currex®

AKADEMIE

currex GmbH | Dorotheenstr. 48 | 22301 Hamburg | T 040 41346060



SL 9

74 Punkte
ZVOS

EINLAGENFERTIGUNG – EINFÜHRUNG IN DIE EINLAGENTECHNIK

Dieser Lehrgang richtet sich an Mitarbeiter, die sich auf dem Gebiet der Einlagenherstellung spezielle Kenntnisse erwerben möchten. Ziel des Lehrganges ist die umfassende Darstellung aller marktüblichen Formen von Normal- und Spezialeinlagen.

Im Mittelpunkt des Unterrichtes stehen praktische Verarbeitungsübungen. Dabei werden nach Trittspur und in verschiedenen Abformungsverfahren Arbeitspositive hergestellt und darüber nicht nur individuelle Einlagen in unterschiedlichen Materialkombinationen hergestellt, sondern auch vorgefertigte Einlagenrohlinge verarbeitet. Es werden physiologische und pathologische Hauptmerkmale ebenso besprochen wie Beschaffenheit und Anforderungen an Schuhe für lose Einlagen auch hinsichtlich der Kombinations- und Ergänzungsmaßnahmen durch orthopädische Schuhzurichtungen.

TERMIN: 02.07. - 06.07.2012

REFERENTEN: DOZENTEN DER BfO

SEMINARGEBÜHR: € 490,00

einschl. Seminarunterlagen und Material



SL 22

14 Punkte
ZVOS

ZERTIFIZIERUNG ARBEITSSICHERHEITSSCHUHE

Dieses Seminar befasst sich mit dem handwerklich hergestellten Sicherheitsschuh nach der Europeanorm EN 345-1, Typ BIV S1 - BIV S3 gemäß der Baumusterprüfbescheinigung Nr. 040 70001.

Jeder Teilnehmer erhält nach Abschluss der Unterweisung eine Teilnahmebescheinigung, mit der beim ZVOS die Zertifizierungsunterlagen und der persönliche Stempel zur Kennzeichnung der Schuhe angefordert werden kann.

TERMIN: 27.10.2012

SEMINARLEITER: H. BIERMANN, OSM

SEMINARGEBÜHR: € 205,00

einschl. Seminarunterlagen





SL 30

64 Punkte
ZVOS

SEMINAR ZUR QUALIFIZIERUNG ALS FACHBERATER/IN DER ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

Als Grundlage der Ausbildung zum qualifizierten Fachberater/in empfehlen wir einen Nachweis im Orthopädie-Verkauf.

Dieses Seminar findet an 2 folgenden Wochenenden jeweils 2 Tage (Freitag und Samstag) mit je 16 Stunden statt.

Folgende Punkte werden vermittelt:

- *Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie*
- *Einsatz und Funktion von orthopädischen Hilfsmitteln*
- *Anmessen von orthopädischen Hilfsmitteln zur Versorgung von Fuß und Unterschenkel; Kompressionsversorgung, vorkonfektionierte Orthesen und Bandagen*
- *Beraten und Betreuen von Patienten: Verkaufschancen nutzen, schwierige Kundensituationen erfolgreich bewältigen, Sprache als Handwerkzeug.*

Nach erfolgreichem Besuch dieses Seminars ist die Fachverkäuferin berechtigt selbstständige Arbeiten, die ihrer Qualifizierung entsprechen, auszuführen.

TERMIN: 03. - 04.02. UND 09. - 10.02.2012

**SEMINARLEITUNG: FRAU D. VALENTIN-KRUSE, MANAGEMENT U. VERKAUFSTRAINING
R. KERKHOFF MEDIZINPRODUKTEBERATER FA. MEDI
DOZENTEN DER BfO**

SEMINARGEBÜHR: € 480,00

einschl. Seminarunterlagen, Imbiss und Getränke

€ 350,00

je weiteren Teilnehmer einer Firma



Thermoplastische Plattenmaterialien

Extrem stabil | Hohe Gewichtseinsparung | Einfach zu ver- und zu bearbeiten | Preiswert



1.

BKF Preg

Ganz neue Prepreg-Materialien aus Carbon, Aramid und Glas.
Anwendung: Für sehr stabile aber extrem leichte Bauteile

2.

BKF CS-Acryl-Platten

Verschiedene thermoplastische Plattenmaterialien mit sehr hoher sphärischer Verformbarkeit auf der Basis von Glas und Carbon für eine Vielzahl von Anwendungen.

Näheres unter www.beil-peine.de

BEIL GmbH Moderne Orthopädie Kunststoffe

Lehmkuhlenweg 9 | 31224 Peine | Tel. 0 51 71/70 99-0 | Fax 0 51 71/70 99-29 | www.beil-peine.de | info@beil-peine.de



SL 10

DIE GRUNDFUNKTION DER SENSOROTORIK, ANGEWENDET AUF DIE MODERNE EINLAGENVERSORGUNG

FOOTPOWER BASIS-SEMINAR

Sensomotorische Einlagen nach Jahrling können die Lebensqualität Ihrer Kunden deutlich steigern. Das zeigt die überaus große Kundenzufriedenheit der befragten Träger. Der große Erfolg der sensomotorischen Einlagenversorgung nach Jahrling basiert im Wesentlichen auf der Kenntnis des Versorgers über die Funktion von Sensorotorik und Anatomie die Sie im Basis-Seminar erlernen.

Themen:

- *Anatomie unter funktionellen Gesichtspunkten*
- *Auswirkung einer Fußfehlstellung in der Statik und der Dynamik auf die Extremitäten, Hüfte und Becken*
- *Funktionsanalyse (Statik und Dynamik)*
- *Gezielte Beeinflussung anatomischer Strukturen mittels einer Strukturierten Pelottensystems*
- *Interpretation einer Belastungsmatrix /anatomische Merkmale, Achsabweichungen, etc.)*

Basierend auf diesen Erkenntnissen führt jeder Teilnehmer einen statischen und einen dynamischen Befund eines Seminarkollegen durch.

Das Versorgungskonzept wird theoretisch erarbeitet und am Seminarkollegen in die Praxis umgesetzt. Die so entstandene Versorgung wird am Fuß optimiert und die Wirksamkeit wird überprüft.

Zur Anmeldung oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Firma footpower Service OHG:

Tel: +49 (0) 2261 – 97 460 30

E-Mail: service@footpower.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Fußgröße in cm an.

Für die UE Befundung ist eine kurze Sporthose von Vorteil.



TERMINE:

1. Termin: 09.03. – 11.03.2012
2. Termin: 05.10. – 07.10.2012

REFERENTEN:

LOTHAR JÄHRLING, OSM
MANUEL KÖNIG, OST, DIPL. SPORTWISSENSCHAFTLER

SEMINARGEBÜHR € 798,00* PRO TEILNEHMER

€ 448,00 PRO TEILNEHMER FÜR FOOTPOWER PARTNER

einschl. Seminarunterlagen, Material,
Imbiss und Getränke

*feetcontrol Kunden erhalten eine Warengutschrift
in Höhe von 150,- EUR

SL 36

12
Fortbildungspunkte

KOMPRESSIONSVERSORGUNG IN DER ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
AUCH ALS PODOLOGENFORTBILDUNG GEM. § 125 ABS. 2 SGB V
ZVOS UND AGOS SIND BEANTRAGT

Das Anmessen und Abgeben von Zweizug-Kompressionsstrümpfen setzt umfassende Kenntnisse und praktische Übungen voraus. In unserem 2-tägigen Seminar werden Anatomie, Physiologie und Pathologie (arterielle und venöse Verschlusskrankungen) erläutert. Unter Anleitung eines Phlebologen sowie vom Fachpersonal werden Maßabnahmen vorgenommen. Außerdem werden Zweizug-Kompressionsstrümpfe und -binden materialkundlich behandelt und die fachgerechte Anwendung demonstriert und geübt. Am Nachmittag des zweiten Tages wird die Praxis eines Phlebologen aufgesucht und die Untersuchungsmethoden sowie die Geräte dazu erläutert und vorgestellt.

TERMIN: 03.11. – 04.11.2012

REFERENTEN: DR. MED. M. EMTER, PHLEBOLOGE
FRAU S. GÜNTHER

SEMINARGEBÜHR: € 295,00

einschl. Seminarunterlagen

€ 210,00

je weiteren Teilnehmer desselben Betriebes



SL 50

REFLEXZONENMASSAGE AM FUSS (GRUNDSEMINAR)

In Zusammenarbeit mit Herrn E. Busch, Heilpraktiker und Masseur wird das Thema Reflexzonenmassage an Fuß und Bein in Theorie und Praxis ausführlich behandelt. Leitthemen sind unter anderem:

- *Was ist eine Reflexzone und wie ist ihr Wirkungsprinzip*
- *Zoneneinteilung und Kontraindikationen*
- *Behandlungsaufbau und Behandlungstechnik*
- *Krankheitsbilder und deren Dauer der Behandlung*

Nach Abschluss des Seminars wird ein Zertifikat überreicht.

TERMIN: 16.03. – 18.03.2012

SEMINARLEITER: HP E. BUSCH

SEMINARGEBÜHR: € 330,00

einschl. Seminarunterlagen und Getränke

SL 51

REFLEXZONENMASSAGE AM FUSS (GESAMTAUSBILDUNG)

In diesem Seminar werden die Inhalte des Grundkurses in kompakter Form vertieft. Neue Krankheitsbilder werden von den Referenten vorgestellt und praktisch demonstriert. Die Punkte der Beckenbänder nach Dr. Froneberg kommen hinzu. Es wird jedoch genügend Raum für den Erfahrungsaustausch der Seminarteilnehmer aus ihrer praktischen Tätigkeit sein.

TERMIN: 11.05. – 12.05.2012

SEMINARLEITER: HP E. BUSCH

SEMINARGEBÜHR: € 220,00

einschl. Seminarunterlagen und Getränke



SL 59

24 Punkte
ZVOS

BIOMECHANIK DES KNIEGELENKES UND KONSTRUKTIONSPRINZIPIEN FÜR SEGMENT-KNIEORTHESEN WORKSHOP: ANPASSEN VON VORGEFERTIGTEN KNIEORTHESEN

Dieses Seminar vermittelt allgemein gültige anatomische und biomechanische Kenntnisse des Kniegelenkes, die als Voraussetzung zur Anpassung und Konstruktion von Segment-Knieorthesen gelten. Im zweiten Teil des Seminars wird über die Konstruktionsprinzipien von Segment-Orthesen referiert, die alle Knieorthesen betreffen. Im weiteren wird die Anpassung einer konfektionierten Orthese beschrieben und demonstriert.

TERMIN: 15.02. – 16.02.2012

SEMINARLEITUNG: J. BÖCKELMANN, OMM

SEMINARGEBÜHR: € 350,00

einschl. Seminarunterlagen und Getränke



SL 44

50 Punkte
ZVOS

VERSORGUNG DES DIABETISCHEN FUSSSYNDROMS TEILE I – IV

Die Seminarteile beinhalten alle praktischen und theoretischen Bereiche der Diabetesversorgung. Nach Ablegung der Teile 1 - 4 kann der selbständige Orthopädie-Schuhmachermeister über die zuständige Landesinnung für Orthopädie-Schuhtechnik ein Zertifikat beim ZVOS anfordern. Diese Zertifizierung ist notwendig zur Abrechnung mit den Kostenträgern.

Workshop:

Jeder Teilnehmer fertigt unter Anleitung eine diabetesadaptierte Fußbettung. In diesem Seminar ist die Demonstration zur Herstellung der TCC – die konsequente Druckentlastung enthalten.

TERMIN: **24.02. - 26.02.2012**

REFERENTEN: **DR. F. BISCHOF, DR. J. MEYERHOFF, DR. U. KLEINSTÄUBER,
OSM H. TRENTMANN, OSM H. BIERMANN, HERR NABEL
FA. LOHMANN&RAUSCHER**

SEMINARGEBÜHR: **€ 800,00**

einschl. Seminarunterlagen, Imbiss und Getränke



SL 44/5

22 Punkte
ZVOS

VERSORGUNG DES DIABETISCHEN FUSSSYNDROMS TEIL V

Seminar zur Höherqualifizierung nach den Richtlinien des Zentralverbandes Orthopädie-Schuhtechnik (ZVOS).

Im theoretischen Teil werden die neuen Risikoklassen vorgestellt und dementsprechend die Krankheitsbilder mit den jeweiligen Versorgungsmöglichkeiten kategorisiert. Als Grundlage für den praktischen Teil werden die Versorgungsprinzipien und der Aufbau diabetes-adaptierter Fußbettungen nach dem aktuellen Stand der Technik besprochen.

Der Workshop beinhaltet die Neutralschuhmessung für jeden Teilnehmer, Abdrucktechniken, die Leistenherstellung und -bearbeitung, den Aufbau diabetes-adaptierter Fußbettungen mit den neuesten Materialien sowie anschließender Erfolgskontrolle durch die Vergleichsmessung.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis der Diabeteslehrgänge Teile I – IV.

TERMIN: 13.07. – 14.07. 2012

weitere Termine werden bei entsprechend ausreichender Teilnehmerzahl bekannt gegeben.

SEMINARLEITUNG: OSM CH. GEBHARDT

SEMINARGEBÜHR: € 390,00

einschl. Seminarunterlagen, Imbiss und Getränke



SL 47

DIABETESPATIENTEN IN DER PODOLOGISCHEN

PRAXIS – NEVER ENDING STORY

PODOLOGENFORTBILDUNG GEMÄSS § 125 Abs. 2 SGB V

12
Fortbildungspunkte

In diesem Seminar geht es nicht nur darum, die Feinheiten der Diabetologie kennen zu lernen; es werden vielmehr die besonderen Aspekte innerhalb der Behandlung aufgezeigt.

Ziel dieses Instandhaltungs Seminars ist es, praxisnah gemeinsam für Probleme aus dem Praxisalltag Lösungsansätze zu finden.

Seminarinhalt:

- *Diabetesformen*
- *Diabetestherapie: Welchen Einfluss hat die Therapie des Diabetikers auf die podologische Behandlung?*
- *Folgeerkrankungen: Frühzeitiges Erkennen von Folgeerkrankungen mit Hilfe von einfachen Untersuchungsmethoden*
- *Das Handwerkzeug – richtiger Einsatz von Stimmgabel, Tip-Therm und co.*
- *Hypoglycämie – warum? Und was dann?*
- *Hautpflege – geht nicht gibt's nicht!*
- *Teamarbeit – mehr als nur ein Schlagwort!*
- *Kommunikation in allen Richtungen – sprechen wir eine Sprache?*
- *Fürsorgepflicht – wo endet mein Auftrag?*
- *Dokumentation – ein guter Schluss ziert alles!*

TERMIN: 19.10. – 20.10.2012

SEMINARLEITUNG: DR. K.-M. REINAUER

DIABETES-ASSISTENTIN, DDG R. REINAUER-GLAHN

SEMINARGEBÜHR: € 390,00

einschl. Seminarunterlagen, Imbiss und Getränke



SL 48

**HAUTPFLEGE UND PHYTOTHERAPIE FÜR
PATIENTEN MIT DIABETISCHEN FUSSSYNDROM
PODOLOGENFORTBILDUNG GEMÄSS § 125 Abs. 2 SGB V**

6
Fortbildungspunkte

Seminarinhalt:

- *Pflege von innen: Heilkräuter für Diabetiker (zum Essen, als Heiltee)*
- *Darstellung der positiven Wirkung von Insulin (in Wurzeln von bestimmten Kräutern) auf den Blutzuckerspiegel*
- *Nebenwirkungen / evtl. Wechselwirkungen einiger Heilpflanzen mit Medikamenten*
- *Wirkungen von einzelnen Inhaltsstoffen von Heilpflanzen (z. B. ätherische Öle, Saponine, Gerbstoffe, Bitterstoffe)*
- *Wie wirken Salben mit Heilpflanzenauszügen als Inhaltsstoff (z. B. Kamille, Beinwell, Lavendel)*
- *Wann und wie wendet man Salben an*
- *Was sollte nicht als Cremes, für Fuß und Bein verwendet werden und warum nicht*
- *Was wirkt bei Hyperkeratose, was pflegt die Haut bei Anhidrosis*
- *Wirkungen der Inhaltsstoffe verschiedener pflanzlicher Öle, Allantoin, Urea*
- *Zusammensetzung von Cremes für Fuß und Bein*

TERMIN: 23.06.2012 (09:00 – 16:00 UHR)

SEMINARLEITUNG: FRAU A. HINZE
HEILPRAKTERIN, PHYSIOTHERAPEUTIN, DOZENTIN

SEMINARGEBÜHR: € 190,00
einschl. Seminarunterlagen und Getränke



SL 42

12
Fortbildungspunkte

**KOMPRESSIONSVERBÄNDE/TEILIMMOBILISIERENDE
FUNKTIONELLE VERBANDTECHNIK FÜR DIE **PODOLOGIE**
PODOLOGENFORTBILDUNG GEM. § 125 ABS. 2 SGB V**

In diesem Seminar wird über die allgemeine Hygiene im Bereich der medizinischen Fußpflege gesprochen. Das Anlegen von Verbänden bei Wundbehandlung und zur Fixierung von Gelenken (Tape etc.) wird in Theorie und Praxis vermittelt.

- *Allgemeine Hygieneanforderungen für den Podologen*
- *Verbandfixierungsmittel*
- *Spezielle Verbände am Fuß*
- *Kompressionsverband*
- *Stabilisierender Pflasterverband (Tape-Verbände für den Fuß)*
- *Podologische Verbände (Wundverband, Entlastung, Druckschutz, Reibeschutz, Ruhigstellung, Stellungskorrektur)*
- *Binden- und Schlauchverbände*

TERMIN: 16.11. – 17.11.2012

SEMINARLEITUNG: HP TH. DANGER

SEMINARGEBÜHR: € 360,00

einschl. Seminarunterlagen, Material und Getränke



SL 49

6
Fortbildungspunkte

**„ZUCKERFÜSS UND HYGIENEPLAN“ – WAS SAGT
DER NEUE RAHMENHYGIENPLAN 2009 ÜBER DIE PODOLOGISCHE
BEHANDLUNG BEIM DIABETISCHEN FUSSSYNDROM
PODOLOGENFORTBILDUNG GEM. § 125 Abs. 2 SGB V**

Die Ereignisse der letzten Jahre haben dazu geführt, dass einige Bundesländer neue, verschärfte, Hygieneverordnungen erlassen haben. Diese Neuerungen betreffen auch die Podologie als medizinischen Fachberuf. Was sich verändert und erneuert hat, erfahren Sie in unserem Seminar.

TERMIN: 28.04.2012 (11:00 – 17:00 UHR)

**SEMINARLEITUNG: HYGIENE FACHKRAFT W. TANZER
AUTOR DES BUCHES „HYGIENEKURS IN DER PODOLOGIE“**

SEMINARGEBÜHR: € 190,00

einschl. Seminarunterlagen und Getränke



SL 24

ZEITMANAGEMENT UND STRESSABBAU

26 Punkte
ZVOS

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsinhaber, Filialleiter und Meister in verantwortlicher Position.

Seminarinhalt:

- *Zeitmanagement ist Selbstmanagement*
- *Ziele und Prioritäten setzen*
- *Aufgaben- und Tagesplanung*
- *Umgang mit Stör- und Abschiebefaktoren*
- *Methoden des Stress-Abbaus innerhalb und außerhalb der Stress-Situation*

TERMIN: 09.03. – 10.03.2012

SEMINARLEITUNG: FRAU D. VALENTIN-KRUSE, DIPL.SOZ.-WISS.

SEMINARGEBÜHR: € 350,00

einschl. Seminarunterlagen und Getränke



SL 25

26 Punkte
ZVOS

GEZIELT FÜHREN UND MOTIVIEREN

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsinhaber, Filialleiter und Meister in verantwortlicher Position, oder diejenigen, die es werden wollen.

Seminarinhalt:

- *Aufgaben der Führungskraft*
- *Ziele setzen, delegieren, kontrollieren, loben*
- *Grundlagen der Mitarbeiter-Motivation*
- *Mitarbeitergespräche und Meetings*

TERMIN: **14.09. – 15.09.2012**

SEMINARLEITUNG: **FRAU D. VALENTIN-KRUSE, DIPL.SOZ.-WISS.**

SEMINARGEBÜHR: € **390,00**

einschl. Seminarunterlagen und Getränke



Vertragliche Hinweise

1. ANMELDUNG

Die Anmeldungen zu den Lehrgängen sollen schriftlich erfolgen, bis spätestens 14 Tage vor dem jeweiligen Lehrgangsbeginn möglichst unter Verwendung unserer Anmeldevordrucke.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt und durch das Sekretariat bestätigt.

Die Teilnehmerzahl ist bei allen Lehrgängen begrenzt.

2. ZAHLUNGEN

Die Einschreibgebühr von € 50,00 ist bei allen Lehrgängen mit Eingang der Anmeldung zu entrichten (ausgenommen des Vorbereitungslehrganges auf die Meisterprüfung, hier tritt eine gesonderte Regelung in Kraft). Die Lehrgangsgebühren sind 14 Tage vor Lehrgangsbeginn auf eines unserer Konten zu überweisen.

3. RÜCKTRITT

Eine Rücktrittserklärung kann nur schriftlich bis 14 Tage vor dem Lehrgangsbeginn erfolgen. Nach diesem Termin bleibt die Lehrgangsgebühr in voller Höhe zur Zahlung fällig. Nicht im persönlichen Verschulden des Teilnehmers liegende Rücktrittsbegründungen wie Krankheit usw. können anerkannt werden.

4. HAFTUNG

Die Bundesfachschule haftet nicht bei Unfällen und für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge. Im übrigen beschränkt sich die Haftung auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die Bundesfachschule für Orthopädie-Schuhtechnik kann wegen mangelnder Beteiligung oder Ausfall eines Referenten Sonderlehrgänge absagen. Sie ist dann verpflichtet, die bereits bezahlten Lehrgangsgebühren zu erstatten.

5. GÜLTIGKEIT / GERICHTSSTAND

Sollten Bestimmungen ganz oder teilweise nichtig sein, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Gerichtsstand für beide Teile ist Hannover.



Allgemeine Hinweise

Die Unterbringung männlicher Lehrgangsteilnehmer kann im Internat der BfO erfolgen (Bettenzahl begrenzt). Allen anderen Teilnehmern sind wir bei der Vermittlung von Privatunterkünften – soweit vorhanden – behilflich.

Über die Bezuschussung der Lehrgänge nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) bzw. Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten Sie Auskunft bei den örtlichen Arbeitsämtern bzw. Ämtern für Ausbildungsförderung.

Für Innungen und Verbände werden bei rechtzeitiger Äußerung von Vorschlägen oder Wünschen und ausreichenden Teilnehmerzahlen zusätzliche Veranstaltungen durchgeführt.

Lehrgangsteilnehmer, die Mitglied im Förderverein sind, erhalten auf alle Sonderlehrgänge 5 % Rabatt. Bitte sprechen Sie uns an.

Nähere Auskünfte zu einzelnen Lehrgängen erteilen wir Ihnen gerne bei Anfragen.



Bundesfachschule für Orthopädie-Schuhtechnik

Ricklinger Stadtweg 90 – 92, 30459 Hannover

SCHULTRÄGER:

Verein zur Förderung der Bundesfachschule
für Orthopädie-Schuhtechnik e.V.
Ricklinger Stadtweg 90 – 92 · 30459 Hannover

1. VORSITZENDER: OSM WOLFGANG SACK, HANNOVER

INTERNET: WWW.BFO.DE

MAIL: HALLO@BFO.DE

INTERNET: WWW.PS-HANNOVER.DE

MAIL: MAIL@PS-HANNOVER.DE

**SCHULLEITUNG: MANFRED STELZER, OSM UND PODOLOGE
LEITER DER BfO**

**DOZENTEN: NORBERT COHRS, PODOLOGE
HERBERT BIERMANN, OSM UND PODOLOGE
CHRISTIAN HOPPENWORTH, OSM**

**SEKRETARIAT: RAMONA BUUCK-PAGGA
GRAZYNA MAURI**

TELEFON: (0511) 42 10 52
Mo. – Do. 08.30 – 15.30 UHR
Fr. 08.30 – 12.30 UHR

TELEFAX: (0511) 42 10 53

INTERNAT: (0511) 42 10 54

BANKKONTEN:

Hannoversche Volksbank e.G. (BLZ 251 900 01)
Kontonummer 148 043 000
Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)
Kontonummer 392 366-305



Anmeldung

Absender:

Bundesfachschule für
Orthopädie-Schuhtechnik
Ricklinger Stadtweg 90-92

D-30459 Hannover

Tel.: _____ / _____

Hiermit melde ich mich / meinen Mitarbeiter _____
(Vor-/Nachname) für folgende Lehrgänge der Bundesfachschule für
Orthopädie-Schuhtechnik verbindlich an:

Lehrgang: _____ Termin: _____

Lehrgang: _____ Termin: _____

Lehrgang: _____ Termin: _____

Ich bitte um Bestätigung meiner Anmeldung.
Die Einschreibgebühr von € 50,- (wird mit den Lehrgangskosten verrechnet)

- liegt als Scheck bei ist angewiesen

Unterbringung:
Hotelreservierungen sind vom Lehrgangsteilnehmer direkt vorzunehmen.

- Ich bitte um Übersendung einer Hotelübersicht.

Unterbringung im Internat ist nur für die Sonderlehrgänge
SL 4 / SL 5 / SL 9 / HL 3 (männliche Teilnehmer) begrenzt möglich.

Ich bitte um Unterbringung

- im Internat im Privatquartier
(wird nach Möglichkeit vermittelt)

Ort / Datum

Stempel / Unterschrift





NOTIZEN:

*[entspannt]



Abrechnung noch komfortabler*

Nutzen Sie unsere variablen Einsendemöglichkeiten und legen Sie Ihren Auszahlungstermin selbst fest. Die Auszahlung erfolgt per kostenfreier Online-Überweisung direkt auf Ihr Konto. Abrechnung mit Mehrwert – profitieren Sie von unseren umfangreichen top Konditionen:

- ▶ Qualifizierte Rückläuferbearbeitung
- ▶ DTA nach § 300 + § 302 SGB V
- ▶ Privatliquidation und Zuzahlungsabrechnung
- ▶ Aussagekräftige Dokumentationen
- ▶ Feste Ansprechpartner
- ▶ Effiziente Software zur Abrechnungsvorbereitung auch mit Kooperationspartnern und für eKV möglich

Renia

www.renia.com

Der Trendsetter für HighTech Produkte

Warum lange suchen?



Renia COLLE DE COLOGNE

Klebt „alles“
auch auf PVC

- flexibel
- transparent
- dünnflüssig

Offene Zeit:
5 bis 40 Min.

Packung:
1-Liter-Dose
4-kg-Kanne
20-kg-Paket



Renia VULKOFEST 96 *

Schnellkleber
Die toluolfreie
Alternative für
alle Materialien
ausser PVC.

Offene Zeit:
10 bis 120 Min.

Packung:
1-Liter-Dose
4-kg-Kanne
10-kg-Kanne
20-kg-Paket



Renia ORTEC *

Kontaktkleber
- hell und flexibel
- universell
einsetzbar
- für das
Sanitätshaus

Offene Zeit:
5 bis 60 Min.

Packung:
1-Liter-Dose
4 kg-Kanne
20-kg-Paket



Renia TOP-FIT *

Schnellkleber
- helle Qualität
- optimale
Streichfähigkeit
- breite
Anwendung

Offene Zeit:
7 bis 40 Min.

Packung:
1-Liter-Dose
8-kg-Kanne



Renia SYNTIC-TOTAL *

Kunststoffkleber
- transparent
- chemikalien-
beständig

Offene Zeit:
5 bis 45 Min.

Packung:
1-Liter-Pinseldose
4-kg-Kanne

* = **Selbstverständlich MEK- und toluol-frei**

DAMIT LÄSST SICH'S KLEBEN !



DIE PROFESSIONELLE AUSWAHL info@renia.com

RENIA GmbH, Chemische Fabrik · Ostmerheimerstr. 516 · 51109 Köln · Tel.: 0221 / 63 07 99-0